Wieder Listenverbindung mit Grünen?

Mitgliederversammlung: Johannes Büttner führt Kommunale Initiative in Stadtratswahl

Aschaffenburg Die Kommunale Initiative (KI) geht erneut mit ihrem Stadtrat Johannes Büttner an der Spitze in den Kommunalwahlkampf. Sie strebt eine Listenverbindung mit den Grünen an. Ein klares Zeichen setzte die Mitgliederversammlung am Donnerstagabend mit der Nominierung von Andreas Schubring für Platz zwei. Der Arzt ist Sprecher der Bürgerinitiative gegen den Ausbau der B 26.

Die KI versteht sich als »parlamentarischer Arm« derartiger Bürgerbewegungen. Die Wurzeln der Vereinigung liegen in den 1980er Jahren im Widerstand gegen die Ringstraße.
Für die Wahl im kommenden März haben sich 33 Kandidaten gefunden, vor sechs Jahren standen noch 44 Namen auf der die Liste. Damals gelang es der KI, erstmals zwei Mandate zu erringen. Aber noch bevor der Stadtrat seine Arbeit aufnahm, ging der zweite Sitz durch den Austritt von Leonie Kapperer verloren.

Stefan Link auf Platz 13

In den letzten Monaten der Legislaturperiode profitiert die KI nun selbst von einem Parteiaustritt, weil Stefan Link mit seinem Mandat von den Grünen übergewechselt ist (wir berichteten). Die Personalrochade spielte in der Versammlung keine Rolle. Die KI setzte Link auf Listenplatz 13.
Wie angespannt das Verhältnis zwischen KI und Grünen ist, zeigte sich in einer Nebensächlichkeit. Die KI will mit den Grünen wieder eine Listenverbindung eingehen - ein reines Zweckbündnis, bei dem eventuell überzählige Stimmen zu einem weiteren Sitz verhelfen können. Die Gespräche dazu soll neben dem Vorsitzenden Wolfgang Helm aber nicht Büttner führen. Mit Klaus Mark sitzt ein »Unbelasteter« mit am Tisch.
Grüne und KI bildeten von 1996 bis 2007 eine Fraktionsgemeinschaft. Diese war von den Grünen mit dem Argument beendet worden, man wolle das eigene Profil schärfen. Mit dem Ende der Fraktionsgemeinschaft verlor Johannes Büttner sein Stimmrecht im Planungssenat.
Bei der Listenaufstellung zeigte die KI große Einigkeit. Über die ersten acht Plätze befanden die Mitglieder in Einzelabstimmung. Alle Vorschläge des Vorstandes wurden mit lediglich vereinzelten Gegenstimmen gebilligt. Bei der im Block vorgelegten Besetzung der Plätze elf bis 33 gab es nur eine Verschiebung. Auf Antrag von Frank Sommer rückte der ursprünglich für Platz 13 vorgesehene Ibrahim Veziroglu auf Platz neun, um die KI für Wähler mit Migrationshintergrund attraktiver zu machen. Veziroglu trat im Herbst für die Linke als Direktkandidat für Bundes- und Landtagswahl an. Die KI stellt eine »offene Liste« auf, die für Nichtmitglieder zugänglich ist.

Mehr Bürgerrechte gefordert
In Grundzügen steht das Wahlprogramm. Einige Eckpunkte nannte Büttner: Mehr Bürgerentscheide, massiver Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, kostenfreie Kindergärten und -krippen, Sozialpass nicht nur für Hartz-IV-Empfänger, »massiver Widerstand« gegen ein Gewerbegebiet an der Obernburger Straße und in der Verkehrspolitik die Einschränkung des Durchgangsverkehrs in der Innenstadt, dafür mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer. Am 12. Dezember wird sich die KI mit dem Programm befassen. Seit 1996 ist sie im Stadtrat vertreten, seit 2002 als eigene Gruppierung. Vor sechs Jahren holte die Vereinigung 4,8 Prozent der Stimmen, was erstmals für zwei Sitze reichte. *Klaus Gast*

Hintergrund: Die Stadtratsliste der Kommunalen Initiative

Die Liste der Kommunalen Initiative für die Stadtratswahl **nach der Platzierung**: 1. Johannes Büttner; 2. Andreas Schubring; 3. Maria Büttner, 4. Klaus Mark, 5. Wolfgang Helm, 6. Vera Unterstab, 7. Andrea Götz, 8. Sinisa Simic, 9. Ibrahim Veziroglu, 10. Stefan Bachmann, 11. Volker Schwinghammer, 12. Michael Dobslaw, 13. Stefan Link, 14. Kriemhild Wahlig, 15. Uwe Lührmann, 16. Michael Zimlich, 17. Pierre Gruber, 18. Jürgen Zahn, 19. Udo Bert, 20. Günter Brast, 21. Alex Manhold, 22. Reinhard Frankl, 23. Bernd Legutke, 24. Bernd Hartmann, 25. Fred Gasch, 26. Andy Roth, 27. Peter Diekmann, 28. Frank Sommer, 29. Christel Hümpfner, 30. Josef Mengeler, 31. Alfred Redwitz, 32. Giesela Volk, 33. Alexander Nowak. (*Klaus Gast*)